

Pflege- und Gesundheitsmanagement

Master of Arts (M.A.)

Fb 4: Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit

Inhalt

1. allgemeines Qualifikationsprofil des Studiengangs.....	4
1.1 Qualifikationsziel	4
1.2 Studium	4
3. Workload	7
4. Modulbeschreibung	8
Modulbeschreibung zum Modul Nr. 1.....	8
Unitbeschreibung zum Modul 1: Vertrags- und Vergütungspolitik	10
Modulbeschreibung zum Modul 2	12
Unitbeschreibung zum Modul 2: Projektmanagement I	14
Modulbeschreibung zum Modul 3	15
Unitbeschreibung zum Modul 3: Riskmanagement in Pflege und Gesundheitseinrichtungen.....	17
Modulbeschreibung zum Modul 4	18
Unitbeschreibung zum Modul 4: Operatives Controlling	20
Modulbeschreibung zum Modul 5	21
Unitbeschreibung zum Modul 5 Marketing in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen.....	23
Modulbeschreibung zum Modul 6	24
Unitbeschreibung zum Modul 6: Unternehmensführung.....	26
Modulbeschreibung zum Modul 7	28
Unitbeschreibung zum Modul 7: Projektmanagement II	30
Modulbeschreibung zum Modul 8	31
Unitbeschreibung zum Modul 8: Beratung im Gesundheitssektor	33
Modulbeschreibung zum Modul 9 Internationale Gesundheitswissenschaften ...	34
Unitbeschreibung zum Modul 9: Europäisches und internationales Public Health	36
Modulbeschreibung zum Modul 10.....	38
Unitbeschreibung zum Modul 10: Vernetzte Versorgungsformen und - strukturen.....	40
Unitbeschreibung zum Modul 10: Technische Assistenzsysteme und Neue Wohnformen	42
Modulbeschreibung zum Modul 11.....	44
Unitbeschreibung zum Modul 11: Change Management.....	46

Modulhandbuch zum Master Pflege- und Gesundheitsmanagement

Modulbeschreibung zum Modul 12.....	48
Unitbeschreibung zum Modul 12 Sozial- und Wirtschaftsethik.....	50
Modulbeschreibung zum Modul 13.....	52
Unitbeschreibung zum Modul 13: Forschungswerkstatt wissenschaftliches Arbeiten	53
Modulbeschreibung zum Modul 14 Master- Thesis mit Kolloquium	55

1. allgemeines Qualifikationsprofil des Studiengangs

1.1 Qualifikationsziel

Die Absolventinnen und Absolventen haben nach Abschluss des Studiums Pflege- und Gesundheitsmanagement eine fundierte wissenschaftliche, praxisbezogene Ausbildung für herausgehobene Fach- und Leitungsfunktionen in allen Bereich des Gesundheits- und Pflegewesens. Die Bereiche Management, Controlling, Change Management, Kundenorientierung und Finanzierung stehen im Mittelpunkt der Qualifizierung.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über umfassende Kompetenzen sowie Wissen zu gesellschaftlichen und sozialen Faktoren, die das Entstehen und die Verbreitung von Krankheiten bzw. Hilfe- und Pflegebedürftigkeit beeinflussen. Sie schätzen die sektorenübergreifende Vernetzung von Dienstleistungen und Versorgungsformen im Gesundheits- und Sozialwesen richtig ein und können Chancen und Grenzen ausgewählter Konzepte für eine bessere Versorgung der Hilfs- und Pflegebedürftigen auch im Hinblick auf deren Finanzierung beurteilen.

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen vertiefte Kenntnisse über wissenschaftlich fundierten Theorien und Methoden der Organisationsentwicklung und des Change Managements und können diese in ihrem Wirkungsfeld einsetzen.

Sie sind in der Lage verschiedene Modelle, Methoden und Instrumente der Unternehmensführung und Personalentwicklung gegenüberstellen und deren Übertragbarkeit in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen analysieren und kritisch reflektieren.

Projekte konzipieren die Absolventen und Absolventinnen eigenständig und setzen sie um, auch unter zu Hilfenahme von empirischen Kenntnissen. Mit Methoden, Techniken und Strategien zur Implementierung eines Riskmanagements in Unternehmen sind sie vertraut. Zudem haben sie Einblick in die verschiedenen Controlling-Konzepte und kennen Möglichkeiten und Methoden der organisatorischen Einbindung des Controllings in den Unternehmens-Kontext von Einrichtungen im Pflege- und Gesundheitsbereich.

In Bezug auf wissenschaftlich fundierte Theorien, Strategien und Methoden des Projektmanagements haben sie vertiefte Kenntnisse und können diese auf Gegebenheiten der Pflege- und Gesundheitseinrichtung übertragen. Auf der Basis wissenschaftlicher Methodik sowie aktueller Forschungsergebnisse entwickeln und reflektieren sie komplexe Lösungsstrategien für neue Aufgabenstellungen - auch im internationalen Kontext.

Darüber hinaus differenzieren die Absolventinnen und Absolventen verschiedene Beratungsmethoden und können Unternehmensberatungsprozess planen und dokumentieren. Sie haben sich mit ethischen Fragestellungen bezogen auf die Gesundheitsversorgung von Menschen mit Pflegebedarf in der Spannung zwischen Bedürfnissen der Betroffenen und der Relevanz sozial- und wirtschaftsethischer Diskurse für die Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen auseinander gesetzt.

Sie übernehmen Verantwortung im Team und sind sich über die Dynamik von Teams und Gruppen in Konflikten und Krisensituationen bewusst und kennen Lösungsansätze. Sie haben kommunikative Stärken und können sich mit Fachvertretern und Laien auf wissenschaftlich angemessenem Niveau austauschen. Sie sind in der Lage zu reflektieren und die Positionen anderer zu verstehen sowie in interdisziplinärer Zusammenarbeit zu berücksichtigen.

1.2 Studium

Das Studium ist als Vollzeitstudium mit Lehrangeboten tagsüber an festen Wochentagen (Donnerstag und Freitag) geplant. Individuell kann in diesem Rahmen ein Teilzeitstudium absolviert werden. Diese Organisationsstruktur hat sich schon im Diplomstudiengang Pflegemanagement bewährt: Denn für die im Arbeitsleben stehenden Studierenden erweist es sich als wesentlicher Faktor für die Machbarkeit eines Studiums, welches zusätzlich zum Beruf absolviert wird, dass dieses an zwei Wochentagen auch über einen längeren Zeitraum hinweg gut planbar und mit dem Arbeitsplatz gut vereinbar ist. Da diese Zielgruppe auch mit dem künftigen MA PGM angesprochen wird, soll diese Struktur beibehalten und um Blockwochen ergänzt werden.

Die Lehrinhalte und Veranstaltungsformen dienen dem Ziel, neben dem fundierten Fachwissen, den berufsfeldspezifischen Anforderungen im Pflege- und Gesundheitssektor und der Kenntnis unterschiedlicher wissenschaftlicher Lehrmeinungen, die Fähigkeit zu

vermitteln, managementbezogene Problemstellungen im Gesundheits- und Pflegewesen zu erkennen und zu lösen.

Die Lehre wird im Wesentlichen von Lehrenden getragen werden, die neben ihrer wissenschaftlichen Qualifikation über einschlägige Erfahrung in der berufspraktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden verfügen.

Die Ausstattung der Hochschule und ihre Verbindungen zu ihrem Umfeld unterstützen die Anwendungsorientierung, insbesondere durch intensive Kontakte und Kooperationen mit Institutionen, Organisationen und Unternehmen aus den für den Studiengang relevanten Bereichen sowie der Zugang zu Bibliotheken, Archiven und Dokumentationszentren.

Die Präsenzzeiten an der Hochschule finden in den sogenannten „Blöcken“ statt.

1. Block 8.30 – 10.00 Uhr
2. Block 10.15 – 11.45 Uhr
3. Block 12.00 – 13.30 Uhr

4. Block 14.15 – 15.45 Uhr
5. Block 16.00 – 17.30 Uhr
6. block 17.45 – 19.15 Uhr
7. Block 19.30 – 21.00 Uhr

Blockseminare finden in den zwei „Blockwochen“ jeweils zu Beginn und zum Ende des Semesters statt, außerdem werden Blockveranstaltungen freitags und samstags während des Semesters angeboten. Insbesondere die Module 10 (Versorgungskonzepte), 11 (International Health Care Systems) und 12 (Sozial- und Wirtschaftsethik) werden im Rahmen von Blockwochenangeboten. Diese Module werden in Kooperation mit den Master Studiengängen APN und BaSys durchgeführt. Die Organisationsform der Blockwochen bietet sich speziell für Modulkooperationen an, da die Studierenden Blockwochen mit ihrem Arbeitsplatz gut vereinbaren können. In der Blockwoche selbst ist es möglich, sich „am Stück“ und ohne Unterbrechung den Seminarthemen intensiv zu widmen. Besonders in den Blockwochen können Gruppenarbeiten und praktische Übungen eingesetzt werden.

2. Struktur PGM:

	Modul 13	Modul 14			
<i>4. Semester</i>	Forschungswerkstatt wiss. Arbeiten	Masterthesis			
	10 cp	20 cp			
	Modul 9	Modul 10	Modul 11	Modul 12	
<i>3. Semester</i>	Internationale Gesundheitswissenschaften	Versorgungskonzepte	Change Management		Sozial und Wirtschaftsethik
	10 cp	5 cp	10 cp		5 cp
	Modul 6	Modul 7		Modul 8	
<i>2. Semester</i>	Unternehmensführung	Projektmanagement II		Beratung im Gesundheitssektor	
	10 cp	10 cp		10 cp	
	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
<i>1. Semester</i>	Vertrags- und Vergütungspolitik	Projektmanagement I	Risikomanagement	Controlling	Marketing
	10 cp	5 cp	5 cp	5 cp	5 cp

3. Workload

MA PGM Modulnr.	Semester	ECTS	SWS	Präsenz- stunden (errechnet)	Selbst- studium	Praxis- zeit	Prüfungs- zeit	Gesamt- workload Summe
1								
1	Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen	10	6	90	180		30	300
2	Projektmanagement I	5	4	60	30		60	150
3	Risikomanagement in Pflege und Gesundheitseinrichtungen	5	4	60	30		60	150
4	Controlling in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	5	4	60	60		30	150
5	Marketing in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	5	4	60	45		45	150
	SUMME	30	22	330	345	0	225	900
2								
6	Unternehmensführung	10	6	90	160		50	300
7	Projektmanagement II	10	4	60	140		100	300
8	Beratung im Gesundheitssektor	10	6	90	170		40	300
	SUMME	30	16	240	470	0	190	900
3								
9	Internationale Gesundheitswissenschaften	10	5	75	165		60	300
10	Versorgungskonzepte	5	4	60	70		20	150
11	Change Management	10	6	90	160		50	300
12	Sozial- und Wirtschaftsethik	5	2	30	100		20	150
	SUMME	30	17	255	495	0	150	900
4								
13	Forschungswerkstatt	10	4	60	120		120	300
14	Master-Thesis	20		0	600			600
	SUMME	30	4	60	720	0	120	900
	SUMME GESAMT	120	59	885	2030	0	685	3600

4. Modulbeschreibung

Modulbeschreibung zum Modul Nr. 1

Modultitel	Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen
Modulnummer	1
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: Vertrags- und Vergütungspolitik, 6 SWS Seminar, Vorlesung, Übung
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (min. 15 bis max. 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Wissen und vertieftes Verständnis der wesentlichen Elemente der Organisation, Finanzierung, Vertragsgestaltung und Steuerung des deutschen Gesundheits- und Pflegesystems, sowie eigenständiges Durchdringen der daraus resultierenden Herausforderungen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Steuerungselemente und Handlungsgrundlagen der Vertrags- und Vergütungspolitik für Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegewesens eigenständig zu beurteilen und einrichtungsspezifisch anzuwenden - Wettbewerbliche und staatliche Handlungskompetenzen in ihrem Aufbau und ihrer Wirkung fachlich qualifiziert zu analysieren - Anreize und Fehlanreize von Vergütungssystemen und deren Inhalte eigenständig beurteilen zu können - Relevante unternehmensrechtliche Fragestellungen fachlich qualifiziert zu beurteilen und anzuwenden - zur kritischen Auseinandersetzung mit Motiven / Formen der Umwandlung für Unternehmensträgerschaften

	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftliche und unternehmenskulturelle Konsequenzen der Unternehmensrechtsform einzuschätzen und kritisch zu reflektieren - ausgewählte Aspekte der Vergütung und Finanzierung von Gesundheits- und Pflegeleistungen zu beurteilen- politische, sozialpolitische und makroökonomische Entwicklungen kritisch zu reflektieren, - die Position des Nachfragenden auf dem Pflegemarkt kritisch und unter ethischen Aspekten zu hinterfragen - durch kritisches Hinterfragen und Analysieren zu eigenständigen Beurteilungen zu gelangen - auf dieser Basis erlangte Beurteilungen situativ umzusetzen
Inhalte des Moduls	Vertrags- und Vergütungspolitik
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung, Vorlesung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Röber, Burkhardt
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 1: Vertrags- und Vergütungspolitik

Name der Unit	Vertrags- und Vergütungspolitik im stationären und ambulanten Sektor
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen
Lehrende/r	Röber, Burkhardt
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerungssystem des stationären Sektors - Organisation des stationären Sektors - Sicherstellungsauftrag und handelnde Akteure - Rolle des gemeinsamen Bundesausschusses - Finanzierung von Krankenhausleistungen - Anreize und Fehlanreize des DRG Systems - Rolle und Funktion des MDK - Steuerungssystem der sozialen Pflegeversicherung: Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur GKV - Sicherstellungsauftrag und handelnde Akteure - Die Rolle und die Art der Einbeziehung der Versicherten in das System der Pflegeversicherung - Abschluss von Verträgen, Kooperationen für neue Vertragstypen in der Pflege (Wohnformen im Alter, Hausgemeinschaftsmodelle: Vertrag / Finanzierung) - Vergütung von Pflegeleistungen - Handlungsebenen für Vergütungsvereinbarungen - Besonderheiten der Vergütungsfindung im ambulanten und stationären Bereich - Elemente des Pflegeheimvergleichs - Anreize und Fehlanreize der Vergütungssysteme - Maßgebliche Rechtswege bei Vertrags- und Vergütungskonflikten (Schiedsstellen / Funktion / Gerichtsweg) - Rolle und Funktion des MDK - Maßgebliche rechtliche Rahmenbedingungen zur Unternehmensgestaltung kennen und auf die jeweilige Unternehmensform anwenden (Verein, GmbH, AG, Holdingstrukturen) - Umwandlungsformen und ökonomische sowie gesellschaftspolitische Motive zur Umwandlung - Kritische Auseinandersetzung mit öffentlichen, kommunalen, privaten, freigemeinnützigen Trägerschaftsformen - Konsequenzen der Unternehmensrechtsform für die Gestaltung der Vertrags- und Vergütungspolitik
Lehrform	Seminar, Vorlesung, Übung
SWS der Unit	6
Arbeitsaufwand (h) / Workload	300 h
Anteil der Präsenzzeit	90 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	

Anteil Selbststudium	180 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Bäcker, Gerhard/ Naegele, Gerhard/ Bispinck, Reinhard/ Hofemann, Klaus/ Neubauer, Jennifer (2010): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, Band 1 und Band 2, VS Verlag, Wiesbaden</p> <p>BKK, Bundesverband der Betriebskrankenkassen: Ordnungspolitischer Rahmen ab 2009 im Krankenhausbereich. Das Modell des BKK Systems. 26. September 2007</p> <p>BMG (2013): Bundesministerium für Gesundheit: Eckpunkte für den ordnungspolitischen Rahmen der Krankenhausfinanzierung ab dem Jahr 2009</p> <p>Igl, Gerhard/ Schiemann, Doris / Gerste, Bettina/ Klose, Joachim (Hg.) (2002): Qualität in der Pflege. Betreuung und Versorgung von pflegebedürftigen alten Menschen in der stationären und ambulanten Altenhilfe. Schattauer Verlag.</p> <p>Röber / Gerlinger (Hg.) (2008): Die Pflegeversicherung, Struktur und Steuerungsprobleme, Huber Verlag</p> <p>Rosenbrock, Rolf; Gerlinger, Thomas (2006): Gesundheitspolitik – eine systematische Einführung, Hans Huber Verlag, Basel (Neuaufgabe in Druck)</p> <p>Schick, Stefan (2003): Rechts- und Unternehmensformen / Management in der Sozialwirtschaft, Nomos Verlag, Baden Baden</p> <p>Simon, Michael (2007): Das Gesundheitssystem in Deutschland, Hans Huber Verlag, Basel</p> <p>Ulshöfer, Gotlind/ Bartmann, Peter/ Segbers, Franz/ Schmidt, Kurt W. (Hg.). (2004): Ökonomisierung der Diakonie – Kulturwende im Krankenhaus und bei sozialen Einrichtungen, Arnoldshainer Texter. Haag + Herchen Verlag, Nr. 123</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 2

Modultitel	Projektmanagement I
Modulnummer	2
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: 4 SWS Seminar, Projektmanagement I
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Umsetzung von Grundkenntnissen in reale Anforderungen
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnissen in der Theorie des Projektmanagements
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Extern unterschriebener Projektauftrag
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (Bearbeitungszeit ??) mit Präsentation (mindestens 20 Minuten und höchstens 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kenntnisse zu wissenschaftlich fundierten Theorien und Methoden des Projektmanagements. Sie haben ein hochschulexternes Projekt akquiriert, eine Vorstudie zum externen Projekt erstellt und einen vom Auftraggeber unterschriebenen Projektauftrag vorliegen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mögliche Projekte zu identifizieren und deren Umsetzungsmöglichkeiten im Hinblick auf eigene Kompetenzen zu bewerten - eine strukturierte, vollständige und bewertbare Vorstudie für ein Projekt zu erstellen - einen verbindlichen und aussagekräftigen, interpretationsfreien Projektauftrag zu erstellen - den erstellten Projektauftrag mit dem Auftraggeber auszuhandeln - die Vorstudie und den Projektauftrag in Hinblick auf eine mögliche Kickoff-Veranstaltung zu Präsentieren - die besonderen Rollen, Funktionen und Verantwortungen des Pflege- und Gesundheitsmanagers im Rahmen der von Projekten einzuordnen - die Wertigkeit von Projekten im Wandel von Organisationen oder Abläufen und dessen Konsequenzen für die Mitarbeiter in den Organisationen zu reflektieren - die Rolle und Funktion eines Einzelcoachings (durch die Hochschule) anzunehmen und den Coach zielführend einzusetzen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Verhandlungstechniken anzuwenden - Zielgerichtet interdisziplinär zu kommunizieren - Problemstellungen zu identifizieren Lösungsansätze zu entwickeln - In multiprofessionellen Teams zu arbeiten - Sich selbst als Person sowie im Zusammenhang mit der Rolle im Projekt zu reflektieren - Projektergebnisse fachlich begründet zu präsentieren und zu argumentieren
Inhalte des Moduls	Projektmanagement I
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar, Coaching
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Busse
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 2: Projektmanagement I

Name der Unit	Seminar zur Akquisition und Erstellung eines externen Projektauftrags incl. einer Vorstudie zum Projekt
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Projektmanagement I
Lehrende/r	Busse, Burkhardt
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Auffrischung der Grundanforderungen an das Projektmanagement - Gründe, Inhalte und Aufbau einer Projektvorstudie - Gründe, Inhalte und Aufbau eines Projekt-Auftrags - Kommunizieren und Präsentieren der Inhalte im akademischen und real betrieblichen Kontext
Lehrform	Vorlesung, Seminar, Coaching
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	60 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	60 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	30 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Literatur wird den Studierenden aus dem Bereich des Curriculums bekannt gegeben. Außerdem stellt der Dozent Kursmaterialien zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für Vorstudien aus der Praxis - Beispiele für Projektaufträge aus der Praxis
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 3

Modultitel	Risikomanagement in Pflege und Gesundheitseinrichtungen
Modulnummer	3
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: 4 SWS Seminar Riskmanagement im Gesundheitswesen, theoretische Ansätze
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Kenntnisse in Grundlagen des Qualitätsmanagements
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Methoden, Techniken und Strategien zur Implementierung eines Riskmanagement in Unternehmen und können die Bedeutung des Riskmanagements für den Unternehmenserfolg innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine einrichtungsadäquate Analyse an die Anforderung eines Riskmanagementsystems kritisch zu reflektieren und durchzuführen sowie Ergebnisse argumentativ sicher zu vertreten und zu präsentieren. - Nutzen und Grenzen sowohl für die Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegebereich als auch für deren Beschäftigte sowie für die Hilfs- und Pflegebedürftigen eigenständig erkennen und beurteilen. - Methoden zur Qualitätsverbesserung durch Riskmanagementsysteme gezielt und aufgabenorientiert auswählen, Ergebnisse bewerten und Maßnahmen daraus ableiten. - ausgewählte Kriterien des Risikomanagement auf komplexe Entwicklungszusammenhänge anwenden - ihre Kompetenzen, Zuständigkeiten und Grenzen in ihrer Profession zu erkennen, zu definieren und zu vertreten - argumentativ und sachbezogen eine Position zu vertreten - im Kontext von Riskmanagementkonzepten Diversity und Genderaspekte zu berücksichtigen. - die Positionen anderer zu verstehen und zu reflektieren sowie

Modulhandbuch zum Master Pflege- und Gesundheitsmanagement

	in interdisziplinärer Zusammenarbeit zu berücksichtigen
Inhalte des Moduls	- Riskmanagement-Systeme, Theoretische Ansätze
Lehrformen des Moduls	
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Busse / Bethge
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 3: Riskmanagement in Pflege und Gesundheitseinrichtungen

Name der Unit	Riskmanagement in Pflege und Gesundheitseinrichtungen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Riskmanagement in Pflege und Gesundheitseinrichtungen
Lehrende/r	Busse , Montag
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Riskmanagement als Teil des Qualitätsmanagements - Der ökonomische Nutzen des Riskmanagements - Riskmanagement-Systeme, Theoretische Ansätze - - Riskmanagement-System in der Praxis und der Nutzen
Lehrform	Vorlesung, Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	60 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	60 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	30 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Winfried Zapp, Risikomanagement in Stationären Gesundheitsunternehmungen: Grundlagen, Relevanz und Anwendungsbeispiele aus der Praxis, ISBN 9783862160624</p> <p>Wolfgang Hellmann, Umfassendes Risikomanagement im Krankenhaus: Risiken beherrschen und Chancen erkennen ISBN 9783941468443</p> <p>Weitere Literaturlisten bzw. Internetpublikationen werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 4

Modultitel	Controlling in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Modulnummer	4
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: Operatives Controlling, 4 SWS Vorlesung, Seminar
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls verschiedene Controlling-Konzeptionen aus theoretischer und institutionaler Perspektive erklären und kennen verschiedene Möglichkeiten und Methoden der organisatorischen Einbindung des Controllings in den Unternehmens-Kontext von Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Ferner sind sie in der Lage Instrumente des Controllings kritisch zu hinterfragen. Sie lernen den theoretischen und praxisbezogenen Umgang mit Funktionen und Anwendungsgebieten des Controllings in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen kennen. Sie sind in der Lage, kommunikative Strategien in Praxissimulationen anzuwenden – auch unter Wechsel der Perspektive – und sie kennen Werkzeuge und Methoden des Vertragscontrollings und sind in der Lage, diese anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche operative und strategische Controllinginstrumente auszuwählen und einzusetzen - Verschiedene Theorien zur Planung und Steuerung in Unternehmen des Gesundheits- und Pflegewesens zu kontrastieren - Anwendungsbereiche und Methoden des Controllings für Pflege- und Gesundheitseinrichtungen eigenständig zu identifizieren, zu beurteilen sowie anzuwenden - Instrumente zur Analyse branchenspezifischer

	<p>Zukunftsszenarien einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Controlling als gezieltes Hilfsinstrument zur Prozessoptimierung anzuwenden - Instrumentarien des Controlling auf konkrete Problemlagen abzuleiten - fachlich qualifizierte Analysen und eigenständige Bewertungen zu erstellen - Anforderungen an das Management, die Führungskräfte und Mitarbeiter konstruktiv zu beschreiben und zu kommunizieren - Chancen und Grenzen des Controllings zu differenzieren und zu beurteilen - Kommunikative Strategien anzuwenden - die Perspektive zu wechseln
Inhalte des Moduls	- Operatives Controlling
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Burkhardt
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 4: Operatives Controlling

Name der Unit	Operatives Controlling
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Controlling in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen
Lehrende/r	Bethge, Burkhardt, Busse, Röber
Inhalte der Unit	Einrichtungsbezogene Anwendung und Umsetzung operativer Instrumente des Controlling: <ul style="list-style-type: none"> - Kosten- und Leistungsrechnung in Pflege und Krankenhaus - Kennzahlenentwicklung, Benchmarking - Deckungsbeitragsrechnungssysteme - Break even point Analysen - Operative Planung und Budgetierung - Berichtswesen - Gegenwärtige Problemstellungen des praktischen Controllings
Lehrform	Vorlesung, Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	60 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	60 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Horváth, Peter (2009): Controlling Joos-Sachse (2006): Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement Koch, Joachim (2004): Betriebswirtschaftliches Kosten- und Leistungscontrolling in Krankenhaus und Pflege: Managementwissen für Studium und Praxis Weber, Schäffer (2006): Einführung in das Controlling Zapp, Winfried (2004): Controlling in der Pflege
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 5

Modultitel	Marketing in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Modulnummer	5
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Marketing in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen, 4 SWS
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Präsentation (20-30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Theoretische Analyse und praxisbezogene Anwendung ausgewählter Elemente des Marketing und Lobbying sowie kritische Einordnung in den fachlichen und praktischen Bezugsrahmen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Basis theoretischer Marketingansätze Anforderungen, Chancen und Grenzen im Gesundheits- und Pflegebereich zu erkennen und eigenständig zu beurteilen - Marketinginstrumente in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen in ihrer Bedeutung eigenständig einzuschätzen und in die Organisation einzubringen - Erfolgsfaktoren des Lobbying einrichtungsadäquat und eigenständig entwickeln zu können - zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Kommunikation - den Gesundheitsmarkt als Dienstleistungsmarkt zu beurteilen - zur kritischen Auseinandersetzung mit der Rolle und der Übertragbarkeit des Kundenbegriffs auf Hilfe- und pflegebedürftige Menschen - nationale und internationale Institutionen und Interessensgruppen, die das Gesundheitssystem beeinflussen zu berücksichtigen - Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse in Deutschland zu reflektieren

Modulhandbuch zum Master Pflege- und Gesundheitsmanagement

Inhalte des Moduls	- Marketing in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Busse / Bethge
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 5 Marketing in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen

Name der Unit	Marketing in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Marketing und Lobbying in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Lehrende/r	Busse, Bethge
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Marketingrelevanter Gesundheits- und Pflegemarkt - Rechtliche und ethische Einschränkungen im Pflege- und Gesundheitsmarkt - Chancen und Grenzen von Marketingaktivitäten unter Berücksichtigung der Handlungsmöglichkeiten der betroffenen Menschen - Strukturelemente und Instrumente des Lobbying im Gesundheitswesen - Willens- und Entscheidungsprozesse in Deutschland
Lehrform	Vorlesung, Seminar, Übung
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	60 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	45 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	45 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Thomas Bogner, Marketing für Krankenkassen, Verlag Huber Hans (2004), ISBN 3-456-84142-6</p> <p>DKG, Werbung durch das Krankenhaus, Deutsche Krankenhausgesellschaft Verlags GmbH Düsseldorf (2003), ISBN 3-935762-35-6</p> <p>Fred Harms, Gesundheitsmarketing Forum Marketing und Management, Verlag Lucius + Lucius (2005),</p> <p>Marc Tauchen, Marketing im Gesundheitswesen – Marketingansätze, Werberechte und Verbote im Gesundheitswesen, GRIN Verlag (2008), ISBN 3-638-93063-7</p> <p>weitere Literaturlisten bzw. Internetpublikationen werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 6

Modultitel	Unternehmensführung
Modulnummer	6
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: Unternehmensführung, 6 SWS
Niveaustufe / Level	Intermediate level course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Empfohlen: Modul 03 Organisation Grundlagen, Modul 04 BWL Grundlagen, Modul 08 Personalmanagement, Modul 15 Organisation Schwerpunkt, Modul 16 Schwerpunkt (B.Sc. Pflege- und Casemanagement)
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (min. 15 – max. 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden verschiedene Modelle, Methoden und Instrumente der Unternehmensführung und Personalentwicklung gegenüberstellen und deren Übertragbarkeit in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen kritisch reflektieren. Darüber hinaus sind sie zum fachübergreifenden Denken in der Lage und können ihre Gestaltungsvorschläge sowohl innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Personalplanung, der Personalbedarfsberechnung einzusetzen und eigenständig anwenden zu können, - Instrumente der Mitarbeiterführung (Motivation) theoriebegründet auszuwählen und anzuwenden - Personalentwicklungsmaßnahmen zu analysieren und zu planen - Verschiedene Modelle der Personalentwicklung gegenüberzustellen und deren Anwendbarkeit in der betrieblichen Praxis kritisch zu diskutieren - Instrumente der Absatz-, Produktions- und Investitionsplanung zu kennen, planen und anzuwenden - Den strategischen Aufbau von Verhandlungen und

	<p>Gremienarbeit kritisch zu reflektieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhandlungsführungen zu übernehmen sowie Unternehmensentscheidungen zu treffen und zu kommunizieren. - Methoden zur erfolgreichen Verhandlungsführung zu beherrschen - Instrumente zur Konfliktregulierung und -lösung auszuwählen - berufsbezogene (Vor-)Erfahrungen zu reflektieren und eigenes Handeln innerhalb des Unternehmensentscheidungsprozesses kritisch zu hinterfragen
Inhalte des Moduls	Unternehmensführung
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Blended Learning
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Modulkoordination	Bethge
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 6: Unternehmensführung

Name der Unit	Unternehmensführung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Unternehmensführung
Lehrende/r	Bethge, Busse, Burkhardt, Röber
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbedarfsermittlung im ambulanten und stationären Bereich - Instrumente der Personalführung - Umgang mit Macht und Verantwortung - Entwicklung und Gestaltung von Personalentwicklungsinstrumenten - Strategisches Personalmanagement in Institutionen des Gesundheits- und Pflegewesens - Umsatz- und Aktivitätenplanung - Investitionsplanung und- Umsetzung in den Unternehmen - Anwendungsfragen der Pflege- und Krankenhausbuchführungsverordnung (z.B. Abschreibungsmethoden) - Verhandlungsführung - Verhandlungsstrategien - Entscheidungsformen - Vorbereitung und zielgerichtete Umsetzung von Entscheidungen - - Entscheidungs- und Verhandlungsvorbereitung
Lehrform	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Blended Learning
SWS der Unit	6
Arbeitsaufwand (h) / Workload	300
Anteil der Präsenzzeit	90
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	50
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	160
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband, Personaleinsatz und Personalkosten, (1998)</p> <p>Busse, Thomas. OP-Management, Thomas Busse 3.Auflage, R.v.Decker-Verlag (2010)</p> <p>Lange, Fred. Formeln und Berechnungen für Pflegedienstleitungen, Fred Lange 2.Auflage, Bibliomed-Verlag (1997)</p> <p>Plücker, Wolfgang. Personalbedarfsermittlung im Krankenhaus, DKI (2001)</p> <p>Heinz Naegler, Personalmanagement im Krankenhaus, MWV (2011)</p> <p>Scholz, Christian. Personalmanagement, Verlag Franz Vahlen München (2013)</p> <p>Thomas Rosenthal, Erwin Wagner, Organisationsentwicklung und Gesundheitsmanagement im Gesundheitswesen, Economica Verlag</p>

	<p>(2004)</p> <p>Günter Wöhe, Ulrich Döring, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Vahlen (2013),</p> <p>Roger Fisher, William Ury, et. al. Das Harvard-Konzept, Campus Verlag GmbH, Frankfurt/Main (2013)</p> <p>Vera Birkenbihl, Psycho-Logisch richtig verhandeln, mvg Verlag, Heidelberg (2007)</p> <p>Jutta Portner, Besser verhandeln, Gabal Verlag, Offenbach (2010)</p> <p>Christina Gieltowski, Erfolgreich verhandeln, Weka Media (2004)</p> <p>Matthias Schraner, Der Verhandlungsführer, dtv (2010)</p> <p>Matthias Schraner, Verhandeln im Grenzbereich, Econ Verlag, Berlin (2007)</p> <p>Roger Fisher, Daniel Shapiro, Erfolgreicher Verhandeln mit Gefühl und Verstand, Campus Verlag, Frankfurt (2005)</p> <p>Hartmut Laufer, Entscheidungsfindung, Cornelsen Verlag, Berlin (2008)</p> <p>Johanna Joppe, Christian Ganowski, Einfach gut entscheiden, humboldt Verlag, Hannover, (2009)</p> <p>Ulrich Zwygart, Wie entscheiden Sie?, Haupt Verlag, Bern (2007)</p> <p>Franz Eisenführ, Martin Weber, Rationales Entscheiden, Springer Verlag, Berlin (2003)</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 7

Modultitel	Projektmanagement II
Modulnummer	7
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: 4 SWS Vorlesung, Seminar Projektmanagement II
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 2
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnissen in der Theorie des Projektmanagements
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4Wochen, 50 % Notengewichtung, mit Präsentation der Projektarbeit (mind. 20 bis max. 25 Min, 50 % Notengewichtung)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über empirische Kenntnisse zu Theorien, Strategien und Methoden des Projektmanagements. Sie sind in der Lage komplexe Projekte eigenständig unter kritischer Abwägung von kulturellen Interessen und Genderaspekten zu konzipieren und umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau und die Durchführung von Projekten eigenständig und professionell zu planen und zu leiten, - geeignete Instrumente des Projektmanagements (Planungstechniken, Steuerungs- und Evaluationstechniken) gezielt anzuwenden - In Gruppen ein in einer vorgegebenen Zeit durchführbares Projektthema zu identifizieren, die Planung zur Umsetzung des Projektes zu entwerfen und das Projekt durchzuführen. - bisher Erlerntes fachbezogenes und außerfachliches Wissen und Fähigkeiten im Rahmen eines Projektes anzuwenden - Problemlösungsstrategien zu identifizieren, auszuwählen und anzuwenden - verschiedene Evaluationstechniken zu identifizieren und

	<p>anzuwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständiges Handeln individuell und im Team zu reflektieren - Methoden zur Planung und Umsetzung von Projekten gezielt einzusetzen - multiprofessionell in Teams zu arbeiten - sich verbal und schriftlich adäquat ausdrücken und präsentieren zu können, - sich hinsichtlich des Zeitmanagements zu organisieren - die Rolle und Funktion eines Einzelcoachings (durch die Hochschule) anzunehmen und den Coach zielführend einzusetzen.
Inhalte des Moduls	- Projektmanagement II
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Busse / Burkhardt
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 7: Projektmanagement II

Name der Unit	Projektmanagement II
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Projektmanagement II
Lehrende/r	Busse / Burkhardt / Bethge
Inhalte der Unit	<p>Problemadäquate Anwendung von Projekttools in der Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekt-Kickoff - Projekt-Moderation - Projektsteuerung - - Projektcontrolling
Lehrform	Vorlesung, Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	300 h
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	100 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	140 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Kohlhoff, Ludgar (2004): Projektmanagement – Management in der Sozialwirtschaft, Nomos Verlag, Baden – Baden</p> <p>Litke, Hand-D. (2007): Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, Hanser Verlag, 5. Auflage, München</p> <p>Rosenthal, Thomas/ Wagner, Erwin (2004): Organisationsentwicklung und Projektmanagement im Gesundheitswesen; Economica Verlag – MedizinRecht.de, Heidelberg</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 8

Modultitel	Beratung im Gesundheitssektor
Modulnummer	8
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: Beratung im Gesundheitssektor, 6 SWS
Niveaustufe / Level	Intermediate Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Unternehmensberatung als gezielte Methode einzusetzen, Prozesse durch den Einsatz von Beratung zu optimieren, Konflikten entgegenzuwirken sowie die verschiedenen Beratungsformen adäquat einzusetzen, zu dokumentieren und evaluieren.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Arten einer Unternehmensberatung einschätzen und bewerten, - verschiedene Beratungsmethoden differenzieren und geeignete Methoden zur Beraterauswahl und -bewertung einsetzen - einen Unternehmensberatungsprozess planen und dokumentieren - Risiken, Chancen und Grenzen einer solchen Beratung ermitteln - die Dynamik von Prozessen in der Einzel- und Gruppenberatung theoretisch beschreiben und beurteilen sowie die Beratungsprozesse unter Berücksichtigung allgemeiner wissenschaftlicher Kriterien, Standards und Methoden konzeptgebunden dokumentieren und evaluieren - die verschiedenen Formen arbeitsweltlicher Beratung wie Coaching, Supervision etc. differenzieren – in Abgrenzung zur Psychotherapie - Hypothesen erstellen und entsprechende Beratungsangebote in Einzel- und Gruppenberatungsprozessen dokumentieren und evaluieren - das Zusammenspiel von Systemen und Subsystemen erkennen und bei den Beratungsprozessen berücksichtigen

Inhalte des Moduls	Beratung im Gesundheitssektor
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Selbstreflexion, Blended Learning
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Burkhardt
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 8: Beratung im Gesundheitssektor

Name der Unit	Beratung im Gesundheitssektor
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Beratung im Gesundheitssektor
Lehrende/r	Burkhardt, Busse
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über den Beratungsmarkt im Gesundheitswesen - Definition des Beratungsbegriffes - Gestaltung einer Beraterauswahl und eines Beraterassessments - Methoden und Konzepte einer Beratungsgestaltung - Arten der Beratung - Ansätze neuer Beratungsformen - Betriebliche Anlässe für Coaching und Beratung - Grundlagen des Coaching und der Beratung im Managementsprozess - Kriterien zur diagnostischen Erfassung von Team- und Gruppengeschehen - Dynamik von Teams und Gruppen in Konflikten und Krisensituationen - Beratungsansätze und Settings (direktiv- /nondirektiv; Einzel-, Gruppen-, Führungskräftecoaching) - Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Durchführung betrieblicher Coachings - Grenzen des Coachings - Modelle des Coachingprozess und Coachingmethoden
Lehrform	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Selbstreflexion, Blended Learning
SWS der Unit	6
Arbeitsaufwand (h) / Workload	300 h
Anteil der Präsenzzeit	90 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	40 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	170 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Rauen, C.: Coaching. Göttingen. Hogrefe.</p> <p>Rauen, C. (Hrsg.): Handbuch Coaching. Göttingen. Hogrefe.</p> <p>Bamberger, G.G.: Lösungsorientierte Beratung. Weinheim: Beltz</p> <p>Fatzer, G.: Gute Beratung von Organisationen. Auf dem Weg zu einer Beratungswissenschaft. Edition Humanistische Psychologie</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 9 Internationale Gesundheitswissenschaften

Modultitel	Internationale Gesundheitswissenschaften
Modulnummer	9
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: 5 SWS Vorlesung, Seminar Europäisches und Internationales Public Health
Niveaustufe / Level	Intermediate level course Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Pflege Advanced Practice Nursing
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Präsentation (mind. 20 bis max. 30 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Wissen über gesellschaftliche und soziale Faktoren, welche das Entstehen und die Verbreitung von Krankheiten / Hilfe- und Pflegebedürftigkeit beeinflussen. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, im internationalen Kontext komplexe Lösungsstrategien für neue Aufgabenstellungen auf der Basis wissenschaftlicher Methodik sowie aktueller Forschungsergebnisse zu entwickeln und zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftliche Prozesse in Bezug auf die Entwicklung von Gesundheit und Krankheit innerhalb der Bevölkerungen zu verstehen - auslösende Faktoren für Veränderungen in der Struktur und der Organisation des Gesundheitswesens in ihrer praktischen Relevanz zu erkennen und zu bewerten (z.B. Multimorbidität, Demenz) - zur Identifikation von Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarfen für Pflege- und Gesundheitsberufe - zur Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen von Gesundheits- und Pflegeberufen (z.B. Patientenverfügung, Gewalt in der Pflege, Klient – Pflegeverhältnis) - zur Beurteilung unterschiedlicher nationaler und internationaler Lösungsansätze zur Organisation der Gesundheit und der

	<p>Entwicklung der Professionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur umfassenden Analyse interner und externer sich wechselseitig beeinflussender Faktoren zur verantwortlichen Einbindung internationaler Fachdisziplinen in die eigene fachliche analytische Arbeit - zur selbständigen Reflektion unter Berücksichtigung der internationalen Besonderheiten
Inhalte des Moduls	- Europäisches und Internationales Public Health
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Burkhardt
Hinweise	Sharing mit M.A. APN

Unitbeschreibung zum Modul 9: Europäisches und internationales Public Health

Name der Unit	Europäisches und internationales Public Health
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Public Health
Lehrende/r	Burkhardt, Meyer
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Bevölkerungsstruktur / Demographie - Entwicklung des Morbiditäts- und Mortalitätspektrums national, europäisch international - Inhalte und Methoden der Epidemiologie / Sozialepidemiologie - Einfluss aktueller Arbeits- und Umweltbedingungen auf die Gesundheitslage / Konsequenzen für das betriebliche Gesundheitsmanagement - Ursachen und Verbreitung neuartiger Gesundheitsbeeinträchtigungen - Gesundheits- und Umweltberichterstattung - Entwicklung und Organisation der Medizin sowie der Pflege- und Gesundheitsberufe - Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarfe der Gesundheits- und Pflegeberufe - Theorien, Methoden und handlungsbezogene Systematik des betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitsökonomische Grundbegriffe, Theoreme und handlungsbezogene Methoden - Vergleiche europäischer und ausgewählter internationaler Wege in der Regulierung der Gesundheits- und Pflegesysteme - Vergleiche der Organisation und Finanzierung wichtiger und aktueller Bereiche ausgewählter europäischer- und internationaler Gesundheits- und Pflegesysteme
Lehrform	Vorlesung, Seminar
SWS der Unit	5 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	300 h
Anteil der Präsenzzeit	90 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	40 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	170 h
Sprache der Unit	Deutsch, teilweise Englisch
Basis – Literatur	<p>Gerhardus, A., Breckenkamp, J., Razum, O., Schmacke, N., Wenzel, H. (Hrsg.); Evidence-based Public Health, Bern 2010</p> <p>Gerlinger, T., Rosenbrock, R.; Gesundheitspolitik, Bern 2013</p> <p>Gutzwiller, F., Paccaud, F. (Hg.); Sozial- und Präventivmedizin, Public Health, Bern 2007</p> <p>Hurrelmann, K., Klotz, T., Haisch, J. (Hrsg.); Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung, Bern 2007</p> <p>Hurrelmann, K., Laaser, U., Razum, O. (Hrsg.); Handbuch Gesundheitswissenschaften, Weinheim 2006</p> <p>Klemperer, D.; Sozialmedizin und Public Health für Gesundheits- und</p>

	Sozialberufe, Bern 2010 Schott, T., Hornberg, C. (Hrsg.); Die Gesellschaft und ihre Gesundheit. 20 Jahre Public Health in Deutschland: Bilanz und Ausblick einer Wissenschaft, Münster 2011 Schwartz, F.W., Badura, B., Busse, R., Leidl, R., Raspe, H., Siegrist, J., Walter, U. (Hrsg.); Das Public Health Buch, Gesundheit und Gesundheitswesen, München 2003 Waller, H; Gesundheitswissenschaft, Stuttgart 2006 World Health Organisation; World Health Data 2013 f.
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 10

Modultitel	Versorgungskonzepte
Modulnummer	4310 /10
Studiengang	Masterstudiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement M. A.
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS; Vorlesung, Seminar, eLearning durch webbasierte Lehreinheiten, Übung; Vernetzte Versorgungsformen und -strukturen 2 SWS; Seminar, Exkursion, eLearning durch webbasierte Lehreinheiten; Technische Assistenzsysteme und Neue Wohnformen
Niveaustufe / Level	Intermediate level course
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Barrierefreie Systeme (BaSys) (Sharing Modul) Masterstudiengang Pflege – Advanced Practice Nursing M. Sc.
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5 CP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten).
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die sektorenübergreifende Vernetzung von Dienstleistungen und Versorgungsformen im Gesundheits- und Sozialwesen auf der Basis wissenschaftlicher Methodik und aktueller Forschungsergebnisse eigenständig analysieren und ihren potentiellen Beitrag zur Optimierung der Versorgung und Kostenminimierung einschätzen zu können. - existierende und neue Ansätze von managed care, der dazugehörigen Modelle und Konzepte, Organisationsformen und Instrumente differenzieren und mit Blick auf besondere Problemstellungen und Zielgruppen eigenständig beurteilen zu können. - Chancen und Grenzen ausgewählter Konzepte für eine bessere Versorgung der Hilfs- und Pflegebedürftigen auch im Hinblick auf deren Finanzierung beurteilen zu können. - Assistive Technologien (low, medium, high tec, AAL) differenzieren, bewerten und bedarfs- und bedürfnisgerecht in soziale und pflegerische Versorgungskonzepte integrieren und evaluieren können. - Neue Wohnformen und -konzepte bis hin zu quartiersübergreifenden Vernetzungssystemen unter Einbeziehung des jeweiligen Wohnumfeldes differenziert betrachten und im Rahmen ganzheitlicher Pflege- und Versorgungskonzepte entwickeln können unter Berücksichtigung funktionaler, ökonomischer und gestalterischer Aspekte.

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur interdisziplinären Netzwerkarbeit und Kommunikation, besitzen fachübergreifende Methodenkompetenzen sowie Fähigkeiten zu deren Wahrnehmung und Beachtung in eigenen Projekten. - Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, sich selbständig neue Handlungsmaterien zu erschließen und unter geänderten Rahmenbedingungen professionell auszugestalten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzte Versorgungsformen und -strukturen - Technische Assistenzsysteme und Neue Wohnformen
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar, eLearning durch webbasierte Lehreinheiten, Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch, deutschsprachige und englischsprachige Quellen
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 10: Vernetzte Versorgungsformen und -strukturen

Name der Unit	Vernetzte Versorgungsformen und -strukturen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Versorgungskonzepte
Lehrende/r	Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Burkhardt, Prof. Dr. Röber, NN (alle Case Management)
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Sektoren-, organisations- und professionsübergreifende Probleme der Versorgung. Wirtschaftliche Konsequenzen der sektoralen Trennung. Finanzierungsfragen und Versorgungsmodelle (Budgetlösungen) <p>Vernetzte Versorgungsformen und Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - integrierte Versorgungskonzepte - Medizinische Versorgungszentren - Hausarztzentrierte Versorgungsformen - Praxisnetze und ambulant – stationäre Versorgung, Managed Care Konzepte - Disease-Management Programme - Case Management, - persönliches Budget, - Clinical Pathways, - Pflegestützpunkte und Pflegeberater als neue sektorenübergreifende Versorgungsform - Kritische Auseinandersetzung mit der Implementation und Probleme der Umsetzung sämtlicher vernetzter Versorgungskonzepte. - Anforderungen und Probleme der Steuerung durch neue Versorgungskonzepte.
Lehrform	Vorlesung, Seminar, eLearning durch webbasierte Lehreinheiten, Übung, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	75 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	0 h
Anteil Selbststudium	35 h
Sprache der Unit	Deutsch unter Einbeziehung deutscher und englischer Quellen
Basis – Literatur	<p>Rosenbrock, Rolf; Gerlinger, Thomas (2006): Gesundheitspolitik – eine systematische Einführung. Basel, Bern, Toronto, Seattle: Hans Huber</p> <p>Klie, Thomas; Spermann, Alexander (Hg.; 2004): Persönliche Budgets – Aufbruch oder Irrweg? Hannover: Vincentz</p> <p>Blinkert, Baldo; Klie, Thomas (Hg.; 2004): Solidarität in Gefahr? Pflegebereitschaft und Pflegebedarfsentwicklung im demografischen und sozialen Wandel. Hannover: Vincentz</p> <p>Frommelt, Mona; Klie, Thomas; Löcherbach, Peter; Mennemann, Hugo; Monzer, Michael; Wendt, Wolf-Reiner (2008): Pflegeberatung, Pflegestützpunkte und das Case Management. Die Aufgabe personen- und familienbezogener Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit und ihre Realisierung in der Reform der Pflegeversicherung. Freiburg: FEL</p>

	Verlag Forschung – Entwicklung – Lehre
Art und Form des Leistungsnachweises	Keine
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 10: Technische Assistenzsysteme und Neue Wohnformen

Name der Unit	Technische Assistenzsysteme und Neue Wohnformen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Versorgungskonzepte
Lehrende/r	Prof.Dr.Hornbach, Prof. Dr. Klein, Prof. Dr. Müller, NN (alle Case Management)
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Assistive Technologien für alle Lebensalter und Funktionseinschränkungen sowie deren ethisch-rechtliche Implikationen - Produkte, Konzepte und Dienstleistungen, die neue Technologien und soziales Umfeld miteinander verbinden mit dem Ziel, zur Lebensqualität beizutragen (z.B. Ambient Assisted Living, Telecare, Telehealth, Welfare State Technologies etc.) sowie Dienstleistungen und Prozessinnovationen zu gestalten - Zukunftsorientierte Konzepte und Praxisbeispiele des barrierefreien /-armen Planens und Bauens, Inklusives Design, neue Wohn- und Lebensformen, Quartiers-/Stadtkonzepte und -modelle im nationalen und internationalen Vergleich unter Berücksichtigung und Differenzierung der personenbezogenen Lebenszyklen und Biographien. - Ganzheitliche Betrachtung inklusiver Lösungen für Alle
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Exkursion, eLearning durch webbasierte Lehreinheiten
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	75 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	5 h
Anteil Selbststudium	30 h
Sprache der Unit	Deutsch, deutsch- und englischsprachige Literatur
Basis – Literatur	<p>Augusto, J.C.; Huch, M.; Kamea, A., Maitland J. (Hrsg.) (2012): Handbook of Ambient Assisted Living: Technology for Healthcare, rehabilitation and Well-being (Ambient Intelligence and Smart Environments). IOS Press</p> <p>Bertelsmann Stiftung / Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg) (2003): Neue Wohnkonzepte für das Alter und praktische Erfahrungen bei der Umsetzung: Eine Bestandsanalyse. KdA</p> <p>BMBF/VDE Innovationspartnerschaft AAL (Hrsg.) (2011): Qualitätskriterien im Umfeld von AAL Produkte - Dienstleistungen - Systeme – . Berlin, Offenbach: VDE</p> <p>Netzwerk: Soziales Neu gestalten (Hrsg) (2010): Zukunft Quartier – Lebensräume zum Älterwerden. Band 1,2 u.3. Bertelsmann (2. bzw. 3. Auflage)</p> <p>Rau, Ulrike (2011): Barrierefrei: Bauen für die Zukunft: Bewegungsräume optimieren, Intuition unterstützen, Kontraste</p>

	<p>gestalten. Berlin: Bauwerk (2. Aufl.)</p> <p>Shire, K.A.; Marco, J. (Hrsg.) (2012): Technologiegestützte Dienstleistungsinnovation in der Gesundheitswirtschaft. Berlin: Springer, Gabler</p> <p>Aufgrund der Vielfalt und (Projekt-) Spezifität der aktuellen Literatur zu diversen innovativen Wohnmodellen / -konzepten und AAL—Szenarien einerseits und des bisherigen Mangels an wissenschaftlichen „Standardwerken“ zur Thematik generell werden weitere Literaturhinweise</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	Keine
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 11

Modultitel	Change Management
Modulnummer	11
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: Change Management, 6 SWS Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übung, Kleingruppenarbeit
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3 Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Empfohlen: Modul 03 Organisation Grundlagen, Modul 04 BWL Grundlagen, Modul 08 Personalmanagement, Modul 15 Organisation Schwerpunkt, Modul 16 Schwerpunkt (B.Sc. Pflege- und Casemanagement)
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (min. 15 – max. 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kenntnisse zu wissenschaftlich fundierten Theorien und Methoden des der Organisationsentwicklung und des Change Management. Sie sind in der Lage, die dazugehörigen Rollen, Verfahren und Instrumente unter Berücksichtigung ethischer Aspekte einrichtungsadäquat zu analysieren, anzuwenden und in Bezug auf die komplexen Veränderungen im Gesundheits- und Pflegewesen zu begründen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungsbedarfe in Institutionen des Pflege- und Gesundheitswesens theoretisch konsistent und praxisnah zu identifizieren und zu analysieren - mittels einer Auswahl betriebswirtschaftlicher und praktisch besonders bedeutsamer Methoden und Instrumenten organisatorische Gestaltungsaufgaben und Veränderungsprozesse zu analysieren und zu beurteilen - Ausgewählte Konzepte problemadäquat unter Berücksichtigung der Konsequenzen für die betroffenen Menschen anzuwenden - Unternehmenskulturen in Beratungsprojekten zu berücksichtigen - Die Grenzen und Möglichkeiten individueller Einflussnahme auf das Geschehen von Organisationen zu erkennen und zu berücksichtigen - Die besonderen Rollen, Funktionen und Verantwortungen des Pflege- und Gesundheitsmanagers im Rahmen der

	Veränderungsprozesse einzuordnen - Den Wandel in den Organisationen und dessen Konsequenzen für die Mitarbeiter in den Organisationen zu reflektieren
Inhalte des Moduls	- Change Management
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Blended Learning
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Modulkoordination	Bethge
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 11: Change Management

Name der Unit	Change Management
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Change Management
Lehrende/r	Bethge, Busse
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Organisationsentwicklung - Überblick zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Theoriekonzepten der Veränderungsprozesse in Unternehmen und deren Transfer in Unternehmen der Gesundheitswirtschaft - Überblick über Methoden der Organisationsdiagnostik - Analyse von Rahmenbedingungen und daraus resultierende Change Management Prozesse - Grundlagen und Modelle des Change Managements - Anwendungsoptionen und kritische Auseinandersetzung mit Instrumenten - Change Coaching, Change Controlling und Change Communication im Gesundheits- und Pflegewesen - Change Management und Unternehmenskultur - Grenzen und Risiken des Change Managements - Fallbeispiele für Change Management in ausgewählten Institutionen (z.B. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Ärztenetze, Krankenversicherungen)
Lehrform	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Blended Learning
SWS der Unit	6
Arbeitsaufwand (h) / Workload	300
Anteil der Präsenzzeit	90
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	50
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	160
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Klaus Doppler, Christoph Lauterburg, Change Management - den Unternehmenswandel gestalten, Campus Vlg., Frankfurt/M. (2008)</p> <p>Claudia Kostka, Annette Mönch, 7 Methoden für die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Carl Hanser Verlag, München (2009)</p> <p>Manfred Bornewasser, Organisationsdiagnostik und Organisationsentwicklung, Kohlhammer Verlag, Stuttgart (2009)</p> <p>Georg Schreyögg, Organisation, Gabler Verlag, Wiesbaden (2008)</p> <p>Klaus Doppler, Der Change Manager, campus Verlag, Frankfurt, 2011</p> <p>Lutz von Rosenstiel, Grundlagen der Organisationspsychologie, Schäffer/ Poeschel Verlag, Stuttgart (2007)</p> <p>Helga Kirchner, Wilhelm Kirchner, Change-Management im Krankenhaus, Kohlhammer Verlag, Stuttgart (2001)</p> <p>Niko Mohr, Jens Woehe, Widerstand erfolgreich managen, Campus Verlag, Frankfurt, 1998</p> <p>John Kotter, Werner Seidenschwarz, Leading Change, Vahlen Verlag,</p>

	2011 Michael Albrecht (Hrsg), Armin Töpfer (Hrsg), Erfolgreiches Changemanagement im Krankenhaus, Springer, Berlin; Auflage: 1 (Juli 2006)
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 12

Modultitel	Ethik
Modulnummer	12
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Vorlesung, Seminar, Übung, E-Learning durch web-basierte Lehreinheiten, Gruppen- und Einzelarbeit, Fallbesprechung, Rollenspiel: Sozial- und Wirtschaftsethik
Niveaustufe / Level	Intermediate level
Verwendbarkeit des Modul	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundkenntnisse ethischer Begrifflichkeit, Reflexion und Analyse werden empfohlen.
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (mindestens 15 und höchstens 30 Minuten); deutsch
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Relevanz klinischer Ethik in Advanced Nursing Practice und im Pflege- und Gesundheitsmanagement zu begründen - klinische Fragestellungen in der Gesundheitsversorgung von Menschen mit Pflegebedarf in der Spannung zwischen Bedürfnissen der Betroffenen und identifizierten Bedarfen zu reflektieren, sie im Rückgriff auf sozial- und wirtschaftsethische Begriffe und Methoden zu beurteilen und eine Position argumentativ zu begründen - Modelle der ethischen Visite und intra- und interprofessionellen Fallbesprechung zu indizieren und zu moderieren - die Relevanz sozial- und wirtschaftsethischer Diskurse für die Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen zu begründen - Instrumente der Führungs- und Unternehmensethik zu indizieren - an gesundheits- und wirtschaftsethischen Diskursen in Bezug auf die Versorgung von Menschen mit komplexer Pflegebedürftigkeit und Pflegebedarfen aus der Mikro-, Meso- und Makroperspektive teilzunehmen <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ethische Reflexion und Argumentation - moralische Beurteilung asymmetrischer und symmetrischer

	sozialer Situationen - wissenschaftlich begründete Kritik- und Urteilsfähigkeit - advokatorisches Eintreten für vulnerable Personen und Gruppen - Teilnahme an ethischen Diskursen
Inhalte des Moduls	Sozial- und Wirtschaftsethik
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übung, E-Learning durch web-basierte Lehreinheiten, Gruppen- und Einzelarbeit, Fallbesprechung, Rollenspiel
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Modul	150 h
Sprache	Deutsch, mit deutsch- und englischsprachigen Quellen
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Modulkoordination	Schwerdt, Burkhardt
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 12 Sozial- und Wirtschaftsethik

Name der Unit	Sozial- und Wirtschaftsethik
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Sozial- und Wirtschaftsethik
Lehrende/r	Schwerdt, Graml, N.N.
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Relevanz, Aufgaben und Probleme klinischer Ethik in Bezug auf komplexe Pflegebedürftigkeit und -bedarfe - Modelle der Ethikvisite und -konsultation sowie intra- und interprofessioneller Fallbesprechungen klinischer Probleme in der Gesundheitsversorgung bei komplexer Pflegebedürftigkeit und komplexen Pflegebedarfen - Fallwerkstatt klinischer Ethik an aktuellen Fragestellungen in Advanced Health Care und konkreten Fragestellungen in der Praxis der Studierenden - Potentiale und Probleme eines Consumer-driven und system-driven Case und Care Management - Theorien, Methoden und Instrumente der Führungs- und Unternehmensethik - Hauptströmungen aktueller gesundheits- und wirtschaftsethischer Diskurse zu den Ansprüchen einer definierten Qualität und von Wirtschaftlichkeit in Humandienstleistungen - Positionen der Führungs- und Unternehmensethik im Gesundheitswesen - Positionen zur Allokationsgerechtigkeit in der Zugänglichkeit und Nutzung von Humandienstleistungen im Gesundheitswesen
Lehrform	Vorlesung, Seminar, Übung, E-Learning durch web-basierte Lehreinheiten, Gruppen- und Einzelarbeit, Fallbesprechung, Rollenspiel
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20
Anteil Praxiszeit	0
Anteil Selbststudium	100 h
Sprache der Unit	Deutsch, mit deutsch- und englischsprachigen Quellen
Basis – Literatur	<p>Monteverde, Settimio (Hg.; 2011): Handbuch Pflegeethik. Ethisch denken und handeln in den Praxisfeldern der Pflege. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Bobbert, Monika (2002): Patientenautonomie und berufliche Pflege. Begründung und Anwendung eines moralischen Rechts. Kultur der Medizin 5. Frankfurt; New York: Campus</p> <p>Pieper, Annemarie (2007): Einführung in die Ethik. Tübingen; Basel: UTB für Wissenschaft (6., überarb. u. aktual. Aufl.)</p> <p>Ulrich, Peter (2008): Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. Bern; Stuttgart; Wien: Haupt (4., vollständig neu bearb. Aufl.)</p>

	Marckmann G, Liening P, Wiesing U (Hg.; 2003) Gerechte Gesundheitsversorgung. Ethische Grundpositionen zur Mittelverteilung im Gesundheitswesen. Stuttgart: Schattauer Gethmann-Seifert, Annemarie; Thiele, Felix (Hg.; 2008): Ökonomie und Medizinethik. München: Wilhelm Fink
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 13

Modultitel	Forschungswerkstatt
Modulnummer	13
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	Unit 1 Managementorientiertes wissenschaftliches Arbeiten, 4 SWS Seminar und Kleingruppenarbeit
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	
Modulprüfung	Präsentation (min. 20 – max. 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage unter Berücksichtigung einer wissenschaftlich adäquaten Methode eine Forschungsfrage zu formulieren und ein -design zu entwickeln, zu präsentieren und die Vorgehensweise argumentativ vor einem Fachkollegium zu vertreten.</p> <p>Darüber hinaus sind sie in der Lage zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsergebnisse.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Fragestellung selbständig unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsmethoden zu erarbeiten - ein beabsichtigtes Forschungsvorhaben schlüssig zu präsentieren - ihre inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung einzusetzen. - exemplarisch unter Beweis zu stellen, dass sie analytisch denken, kreativ und systematisch planen und arbeiten können. - mit Komplexität, Lücken oder Widersprüchen im Grundlagenwissen umzugehen und adäquate Methoden bzw. Instrumente für ihre Aufgabenstellung wählen zu können, - zur schriftlichen und mündlichen Darstellung eines Themas,

	<ul style="list-style-type: none"> - zum konstruktiven Diskurs mit Fachkollegen - unterschiedliche Präsentationstechniken anzuwenden - Methoden der persönlichen Arbeitsorganisation in der Gruppe zu reflektieren, - Techniken zum Umgang mit Stress und Schreibstörungen anzuwenden.
Inhalte des Moduls	Managementorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Lehrformen des Moduls	Seminar und Gruppenfeedback
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Modul	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Modulkoordination	Busse/Röber
Hinweise	

Unitbeschreibung zum Modul 13: **Forschungswerkstatt** wissenschaftliches Arbeiten

Name der Unit	Managementorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Managementorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> - Eine eigenständige, von der Master-Thesis unabhängig zu bearbeitende exemplarische Fragestellung im konstruktiven Diskurs mit Fachkollegen bearbeiten, - Eine Aufgabenstellung aus dem Bereich des Pflege- und Gesundheitsmanagements unter verschiedenen Aspekten analysieren und der Studierendengruppe zur Diskussion stellen, - Methoden der Erhebung für ein beabsichtigtes Forschungsprojekt problemadäquat präsentieren und zur Diskussion stellen, - Abstract und Artikel für eine Fachzeitschrift verfassen - Methoden der persönlichen Arbeitsorganisation in der Gruppe reflektieren, - Erwerb von Techniken zum Umgang mit Stress und Schreibstörungen
Lehrform	Seminar und Kleingruppenarbeit
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	300 h
Anteil der Präsenzzeit	60 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	120 h
Anteil Praxiszeit	

Anteil Selbststudium	120 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Die Studierenden können sich aus sämtlichen Modulinhalten des Studiengangs sowie aller relevanten Praxisbereiche, welche für die Inhalte des Studiengangs bedeutsam sind, ein Thema wählen.
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modulbeschreibung zum Modul 14 Master- Thesis mit Kolloquium

Modultitel	Master-Thesis mit Kolloquium
Modulnummer	14
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Modulcode	
Units (Einheiten)	
Niveaustufe / Level	Intermediate level course:
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Credits des Moduls	20 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Zulassung zu Modul 14 (Masterarbeit)
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 13
Modulprüfung	Master- Thesis (Bearbeitungszeit 5 Monate), Kolloquium zur Master-Thesis (mindestens 30 maximal 45 Minuten),
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung selbständig unter Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse und anwendungsorientierter Methoden zu bearbeiten - ein Problem aus dem Bereich des Pflege- und Gesundheitsmanagements theoretisch zu fundieren und mit einer fachgerechten Auswahl von anwendungsorientierten Methoden zu verbinden sowie einen Beitrag zu Weiterentwicklung oder/und kritischen Reflexion Aufgabe des Pflege- und Gesundheitsmanagements - ihre Überlegungen und Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum präsentieren, Diskussionen leiten und ihre Meinungen verteidigen. - zu planen, verschiedene Methoden anzuwenden, sich sprachlich und schriftlich den Anforderungen entsprechend auszudrücken.
Inhalte des Moduls	- Wissenschaftliche Bearbeitung einer studiengangsspezifischen Fragestellung
Lehrformen des Moduls	individuelle Beratung, Begleitung und Betreuung der Studierenden durch die Dozenten im Rahmen des Kolloquiums.
Arbeitsaufwand (h) Gesamtworkload des Modul	600 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modulkoordination	
Hinweise	